

Staatspreis für die besten Dissertationen

Mag.art. Manuela Naveau, PhD, erhält für ihre Dissertationen an der Kunstuniversität Linz "Crowd and Art - oder "die Anderen" im Kontext der Netz-Kunst" den Award of Excellence des BM für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft.

Mit diesem Staatspreis, der aus Mitteln der Studienförderung finanziert wird und mit 3.000 EUR dotiert ist, werden die 40 besten Dissertationen des abgelaufenen Studienjahres honoriert.

Anfang Februar 2017 erscheint im Transkript-Verlag ihr Buch "Crowd and Art - Kunst und Partizipation im Internet"

Manuela Naveau ist Lektorin für "Künstlerische und Wissenschaftliche Forschungsmethoden" an der Kunstuniversität Linz, Abteilung Interface Cultures.

Herzliche Gratulation!

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5b5b735c8fe.0.html>

Susanne Jirkuff erhält den outstanding artist award für den Bereich Filmkunst (Experimentalfilm)

Die outstanding artist awards werden jährlich vom Bundeskanzleramt für herausragende Leistungen vorwiegend an Künstlerinnen und Künstler der jüngeren und mittleren Generation vergeben.

Die Preise sind mit 10 000,-- Euro dotiert.

Herzliche Gratulation!

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M50216f41c96.0.html>

Susanne Jirkuff wird beim BEST AUSTRIAN ANIMATION Wettbewerb mit dem Hauptpreis, der ASIFA Austria Award Trophäe, für ihren Film GINNY ausgezeichnet.

In ihrem gezeichneten Film GINNY (5 min, 2015) greift Susi Jirkuff auf eine Pressemitteilung zurück, die von einem besonders brutalen Fall von Tierquälerei berichtet: Jugendliche hatten mehrmals eine Katze von einem hoch gelegenen Stockwerk eines Hauses aus dem Fenster geworfen, bis das Tier schließlich zu Tode kam.

Nochmal: **Herzliche Gratulation!**

www.asifa.at/austria/best-austrian-animation-2016-preistraeger/

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M54b3fd0aa56.0.html>

Goldener Event Award für Warda Network

Am 6. Dezember wurde im Zuge des österreichischen Event Awards (www.austrianeventaward.at) das Calle Libre Festival mit der höchsten Auszeichnung in der Kategorie Public/Social/Cultural Events ausgezeichnet.

Die Planung des Festivals wurde im Rahmen der Dissertation von Jakob Kattner an der Kunstuniversität Linz umgesetzt.

Bei diesem Preis werden insbesondere Events prämiert die für die breite Öffentlichkeit konzipiert sind und sich auf kulturelle, soziale oder öffentliche Themen konzentrieren. Besonders der transdisziplinäre Ansatz des Projektes Calle Libre Festival konnte die Jury überzeugen.

Herzliche Gratulation!

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M54b8eb37060.0.html>

Ulrich Nausner erhält Förderpreis des Landes Salzburg

Der Salzburger Kunstverein und das Land Salzburg vergeben einen Förderpreis in der Höhe von 3.000 Euro. Insgesamt gab es dafür 118 Bewerberinnen und Bewerber. Die Jury - bestehend aus Werner Thuswaldner (Schriftsteller und Kulturpublizist), Margit Zuckriegl (Kuratorin) sowie Beatrix Zobl (Kuratorin der Jahresausstellung 2016) – hat sich für Ulrich Nausner ausgesprochen.

"Wir fördern damit einen jungen, in Salzburg geborenen Künstler, der dabei ist, einen erfolgreichen Weg zu beschreiten. Der Förderpreis soll Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit geben, ihre Projekte weiterzuentwickeln, zu experimentieren, neue Ideen zu erforschen und verfolgen. Wir wünschen Ulrich Nausner viel Erfolg für die Zukunft und hoffen mit diesem Preis seinen Werdegang ein Stück lang abzusichern", so Kulturlandesrat Heinrich Schellhorn bei der Verleihung des Preises im Künstlerhaus.

Herzliche Gratulation!

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5aa84a0a4a8.0.html>

Ausstellung bis 11.01.2017

photography@tomorrow

Ausstellungsbeteiligung von **Elisa Andessner**

Mit: Elisa Andessner, Irene Andessner, Iris Andraschek, Frank Louis, Paul Kranzler, Andrew Phelps, Ingolf Timpner

BRUNNHOFER GALERIE, Hafenstraße 33, Linz

www.brunnhofer.at

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M53c860ac63a.0.html>

Ausstellung bis 11.1.2017

"Q u e r b e e t"

Ausstellungsbeteiligung von **Antonia Riederer und Robert Trsek**

Galerie Kontur, Grundsteingasse 14/8, Wien

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5d7603f9aad.0.html>

Ausstellung bis 13.01.2017

Preise und Talente 2016

Arbeiten von Ursula Hübner, **Lukas Marxt**, Felix Sturm und Julia Gattermayr

Mit den drei Förderpreisen für junge Künstlerinnen und Künstler setzt die Energie AG Oberösterreich einen wichtigen Impuls in der oberösterreichischen Kunstszene. Bereits zum fünften Mal werden die Preise vergeben: Förderungspreis gemeinsam mit der Kunstuniversität Linz und Crossing Europe, „Traumstipendium“ gemeinsam mit den OK-friends und Klemens Brosch-Preis gemeinsam mit der Kulturdirektion des Landes Oberösterreich.

Die ausgezeichneten KünstlerInnen zeigen die breite Palette und bunte Vielfalt der zeitgenössischen Kunst. Dazu werden auch Arbeiten von Ursula Hübner, die im Rahmen von Kunst am Bau für die Energie AG ein Stockwerk gestaltet hat und die auch zu den LehrmeisterInnen vieler junger PreisträgerInnen gehört, präsentiert.

Energie AG PowerTower, Böhmerwaldstraße 3, Linz
<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M557887a29c4.0.html>

**Ausstellung bis 13.01.2017
neu in der MAERZ**

Mit Klaus Gölz, Otto Hainzl, **Sonja Meller, Rainer Noebauer-Kammerer, David Moises, Sun Obwegeser**, Andreas Reiter Raabe und **Leo Schatzl**
MAERZ, Eisenbahngasse 20, Linz
<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M57c5f2f9a29.0.html>

Ausstellung bis 15.01.2017

Mein Universum. Die Welt in meinem Kopf

Beteiligung von **Susanne Blaimschein, Beate Rathmayr und Elfi Sonnberger**
Eine Fülle von Modellwelten werden zu einer raumfüllenden Installation zum Jahresthema des KunstRaum Goethestrasse xtd im Schauraum präsentiert. Individuelle Welten aus Papier und anderen Materialien zeigen die Auseinandersetzung mit der Frage „Wer ist wir mit dir?“ in sehr unterschiedlicher und doch verbindender künstlerischen Produktion. Lebens- und Phantasiewelten quellen und ergießen sich aus vorgegebenen Formaten und richten sich in Schachteln ein. In Workshops und Modellbauwerkstätten lassen Künstler*innen, KunstRaum Weggefährt*innen, Workshopteilnehmer*innen und Interessierte ihre vorgestellten Traumwelten und Miniaturuniversen Realität werden.

Mit: Silvia Bartos, Johanna Bauer, Sabine Baumgartner, Susanne Blaimschein, Helga Buchberger, Franz Burgstaller, Aileen Derieg, Herbert Gangöbl, Karoline Jirikowski-Winter, Bettina Kern, Leo Kern, Martin Klein, Kleiner Planet / User - Cafe Ried, Elisabeth Lacher, Dagmar Leidenfrost, Adelheid Leutgöb, Herbert Moser, Karin Rachbauer - Hunger, Beate Rathmayr, Elfi Sonnberger, Gertraud Sobotka
KunstRaum Goethestrasse xtd, Goethestr. 30, Linz
<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5aa1876bd4b.0.html>

**Ausstellungsdauer bis 29.01.2017
"Kunstraum Steiermark"**

Ausstellungsbeteiligung von: **Susanna Flock, Karoline Rudolf, Daniel Wetzelberger**
Die Ausstellung Kunstraum Steiermark präsentiert Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern aus unterschiedlichsten künstlerischen Sparten, welche am vielfältigen Stipendienprogramm des Landes Steiermark im Zeitraum 2015/16 teilgenommen haben. Damit unterstützen die Stipendienprogramme des Landes Steiermark Kunstschaaffende in ihrem individuellen Werdegang und ermöglichen es zugleich, deren jeweilige Leistungen in einem breiteren Kontext zu positionieren. Teilnehmende Künstler/innen: Patrick Dunst, Susanna Flock, Max Gansberger, Clemens Hollerer, Lisa Horvath, Franz Konrad, Lisbeth Kovacic, Jimi Lend, Evelyn Loschy, Zita Oberwalder, Wendelin Pressl, David Reumüller, Karoline Rudolf, Katharina Swoboda, Christoph Szalay, Kathrin Velik, Stefanie Weberhofer, Daniel Wetzelberger.
Neue Galerie Graz / Audi 3 , Joanneumsviertel, Zugang Kalchberggasse, 8010 Graz

<https://www.museum-joanneum.at/neue-galerie-graz/ausstellungen/ausstellungen/events/event/30.11.2016-29.01.2017/kunstraum-steiermark>

Ausstellung bis 30.01.2017

Ausstellung von Judith Maria Goetzloff

Die Ärztekammer für OÖ in Kooperation mit Deutsche Bank und Linz-Kultur.
Ärztekammer OÖ, Dinghoferstraße 4, 4020 Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M56990cd0ec7.0.html>

Ausstellung bis 11.02.2017

SECRET PLACES

Die KUNSTSAMMLUNG, Ursulinenhof, 2.OG, Linz

Ausstellungsbeteiligung von **Katharina A. Loidl**

SECRET PLACES zeigt aktuelle Arbeiten von Caroline Cloutier (CAN) und **Katharina A. Loidl (AT)**, welche 2014/2015 am KünstlerInnenaustausch zwischen Land OÖ und der Partnerregion Québec teilnahmen. Caroline Cloutier und Katharina Anna Loidl legen Räume frei, lassen durch Wände blicken, ziehen uns an verborgene Orte. Der ungewöhnliche Umgang mit Fotografie verbindet diese beiden eigenständigen künstlerischen Positionen. Im Raum installierte großformatige Prints verfolgen keine rein abbildende Absicht, sondern fungieren darüber hinaus als skulpturale Eingriffe ins Raumempfinden der BetrachterInnen. Architektonische Strukturen werden aufgebrochen, dekonstruiert, um sie als unwirkliche Räume mit unbestimmten Grenzen neu zu formulieren. Perspektivische Illusionen erlauben uns, über das fotografische Bild hinaus zu sehen.

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M57496643c73.0.html>

Ausstellung bis 12.02.2017

SALÓ. Jahresausstellung 2016

Ausstellungsbeteiligung von **Katharina Gruzei, Violeta Ivanova, Eginhartz Kanter,**

Die Tradition der Jahresausstellung geht auf den ursprünglichen Gründungsgedanken des Salzburger Kunstvereins 1844 und anderer Kunstvereine zurück: Ihre Entstehung verlief parallel zur Entwicklung des „Ausstellungskünstlers“ (und in der Folge der „Ausstellungskünstlerin“ – Frauen waren zu Beginn dieser Entwicklung an den Akademien und Salons nicht zugelassen). Die Kunstvereine sehen sich in diesem Zusammenhang als Vertretung der Künstler_innen – sie waren/sind

Zusammenschlüsse von Künstler_innen und Förder_innen, ihre ursprüngliche Aufgabe war „die Vermittlung und der Verkauf zeitgenössischer bildender Kunst aus den Ländern der Monarchie und des benachbarten Auslandes“ (Salzburger Kunstverein).

SALÓ bietet die Möglichkeit, die Arbeiten von Künstler_innen aus Salzburg und von anderswo zu entdecken und zu erwerben.

Künstler_innen: Julia Amelie, Maurizio Cirillo, Elisabeth Czihak, Helmut und Elisabeth Drucker / Kabelmann und Kabelfrau, Christian Ecker, Georg Frauenschuh, Heribert Friedl, Stephan Genser, Daniela Grabosch, Gunda Gruber, Elisabeth Grübl, Katharina Gruzei, Julia Gutweniger, Lena Rosa Händle, Michael Heindl, Moni K. Huber, Karen Irmer, Violeta Ivanova, Marion Kalter, Eginhartz Kanter, Ulrike Königshofer, Miye Lee,

Dominik Louda, Olena Newkryta, Elena Peytchinska, Konrad Rainer, Simona Reisch, Oktavia Schreiner, Johannes Steidl, Rudolf Strobl, Sylvia Winkler
Salzburger Kunstverein, Hellbrunner Str. 3, 5020 Salzburg
<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5d194f53e1a.0.html>

Ausstellung bis 12.03.2017

Wettbewerbsausstellung

Ausstellungsbeteiligung von **ekw14,90** (Moke Klengel, Christoph Rath, **Marlies Stöger, André Tschinder**)

Förderungspreis des Landes Steiermark für zeitgenössische bildende Kunst 2016 -
Wettbewerbsausstellung

Künstler*innen: Alfredo Barsuglia, Eva Beierheimer, ekw14,90, Heribert Friedl, Michaela Grill, Clemens Hollerer, Ulrike Königshofer, Walter Kratner, Lotte Lyon, Susanne Miggitsch, Wendelin Pressl, Nicole Prutsch, Kurt Ryslavý, Maruša Sagadin, Evamaria Schaller, Lotte Schreiber, Katharina Swoboda, Philipp Timischl, Patrick Topitschnig, Veronika Tzekova

Kuratiert von: Zoran Erić, Museum of Contemporary Art, Beograd

Neue Galerie Graz, Kalchberggasse, 8010 Graz

http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M579ca01df97.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

Ausstellung bis 12. März 2017

Ausgezeichnet

Klemens Brosch-PreisträgerInnen

Aus Anlass der großen Klemens Brosch Retrospektive werden im Wappensaal der Landesgalerie die Klemens Brosch-PreisträgerInnen präsentiert. Der Preis für zeitgenössische Positionen zur Zeichnung wird seit 2011 von der Energie AG in Zusammenarbeit mit dem Land Oberösterreich vergeben.

Die bisherigen PreisträgerInnen **Iris Aue, Alexander Glandien, Inga Hehn, Katharina Lackner** und **Klara Kohler** sowie die noch zu prämierende Position für 2016 werden in der Ausstellung vorgestellt.

Landesgalerie Linz, Museumstr. 14

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M56f84ede081.0.html>

Ausstellung bis 12. März 2017

Klasse Kunst V

Gemischte Gefühle.

Widmete sich KLASSE KUNST 2015 dem Unheimlichen, Grotesken und Fantastischen, wird heuer die spannende Palette menschlicher Gefühle zum zentralen Forschungsobjekt. Liebe, Trauer, Wut oder Ekel – das thematische Spektrum der Ausstellung reicht von den euphorischen Höhen bis zu dunkelsten emotionalen Abgründen. Über die Jahrhunderte hinweg versuchten sich Künstlerinnen und Künstler in der Darstellung großer Gefühle. Der Reiz in der Kunstbetrachtung liegt darüber hinaus oft auch darin, von den Kunstwerken emotional berührt zu werden. In vielen zeitgenössischen Arbeiten zeigt sich, dass der im Kunstwerk erzeugte Sog dem Wunsch der BetrachterInnen nach Überwältigung sehr entgegenkommt. Mit der Ausstellung „Gemischte Gefühle“ greift KLASSE KUNST genau diesen Umstand auf und verführt das

Publikum, sich den dargestellten sowie den eigenen Emotionen hinzugeben. Damit knüpft das Projekt gezielt an kindliche und pubertäre Lebensrealitäten an und ermöglicht durch die Beschäftigung mit vor allem zeitgenössischen Kunstwerken eine Auseinandersetzung mit der eigenen Achterbahn der Gefühle.

Beteiligte Künstlerinnen und Künstler

Christa Amadea, Iris Andraschek, Juraj Anusev, Max Beckmann, Catharina Bond, Petja Dimitrova, Valie Export, Seiichi Furuya, Robert F. Hammerstiel, Peter Huemer, Robert Indiana, Gustav Klimt, Michaela Konrad, Franziska Maderthaler, Henri Matisse, Monika Oechsler, Teresa Präauer, Arnulf Rainer, Werner Reiterer, Oliver Ressler, Oktavia Schreiner, Franz Sedlacek, Rudolf Steinbüchler, Wolfgang Zöhrer, u.a.

Kuratiert von **Dagmar Höss and Astrid Hofstetter**

Landesgalerie Linz, Museumstr. 14

www.landesmuseum.at/de/ausstellungen-26/themen/detail/klasse-kunst.html

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5f20c46cc0a.0.html>

bis 19.03.2017

Logo - Die Kunst mit dem Zeichen

Ausstellungsbeteiligung von **Josef Linschinger**

Das Museum für Konkrete Kunst wird sich zukünftig auch dem Design widmen und startet 2016 mit einer großen Thementausstellung zum Logo. Viele konkrete Künstler, wie Anton Stankowski oder Karl Duschek, haben wichtige Logos für bedeutende Marken geschaffen. Bis heute liegt die Verbindung von Logos und der signalhaften Malerei in der Konkreten Kunst nahe. Erstmals wird der Verbindung zwischen Kunst und Logo-Gestaltung in einer Ausstellung übergreifend seit den 1920er-Jahren nachgegangen.

Museum für Konkrete Kunst, Tränktorstraße 6, 885049 Ingolstadt

http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M592b309ed91.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

bis 30. Apr. 2017

Die große Ausstellung der Kunstskandale

SKANDAL NORMAL?

Ausstellungsbeteiligung von **qujOchÖ**, Stadtwerkstatt Linz, Valie Export, Gelitin

Ob ungewollt oder als gezielte Provokation:

Immer wieder rufen Kunstwerke erregte Debatten hervor.

Mit der Ausstellung „Skandal Normal?“ widmet sich das OK den Mechanismen öffentlicher Empörung und zeigt dabei auch eine Chronologie der meist diskutierten Kunst-Skandale in Österreich. Von 1960 bis heute.

Mit: Ruth Beckermann, Paolo Cirio, Marco Evaristi, Valie Export, Wolfgang Flatz, Gelitin, G.R.A.M., Guerrilla Girls, Gerhard Haderer, Ilse Haider, Damien Hirst, Martin Kippenberger, Jakob Lena Knebl, Alessandro Ludovico, Florian Mehnert, Otto Mühl, Hermann Nitsch, ORLAN, Tanja Ostojić, Cesare Pietroiusti, qujOchÖ, Yasmeen Sabri, Stadtwerkstatt Linz, Stelarc, Milica Tomic, Spencer Tunick, ÜBERMORGEN, Julius von Bismarck, Zentrum für Politische Schönheit, u.a.

Kuratiert von eSeL (Lorenz Seidler)

<http://www.ok-centrum.at/?q=content/programm/skandal-normal>

im Rahmen der Ausstellung "SKANDAL NORMAL?" im OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich präsentiert qujOchÖ die SKANDALMASCHINE

qujochoe widmet sich mit dieser Arbeit dem Skandal in der Kunst. Über einen Zeitraum von mehreren Monaten wurde die Toilette des eigenen Ateliers schrittweise in eine SKANDALMASCHINE umgebaut, die als Referenz-Feuerwerk auf 40 Kunstskandale der letzten Jahrhunderte funktioniert.

Mit einfachsten Mitteln wurden dabei Arbeiten von Michelangelo, Marcel Duchamp, Carolee Schneemann, Jeff Coons, Tracey Emin oder Pussy Riot in einer mitunter trashigen Ästhetik in die SKANDALMASCHINE integriert. Die dabei verwendeten Materialien umfassen u. a. eine Klopapierrolle, einen Schokoladeosterhasen, ein Quietscheentchen, eine verbrannte 10-Pfund-Note, mehrere Haribo-Frösche, ein Kondom, eine Zinnfigur von Napoleon, abgefüllten Urin, echte Meteoritensplitter, falsche Diamanten, rasierte Schamhaare und einen Doppeldildo mit Saugnapf.

qujochoe sind: **Clemens Bauder**, Davide Bevilacqua, **Jakob Dietrich**, Eva Maria Dreisiebner, **Verena Henetmayr**, Luzi Katamay, **Sun Li Lian Obwegeser**, Thomas Philipp, Andreas Reichl, Theresa Schubert und **Andre Zogholy**,

OK offenes Kulturhaus, OÖ Kulturquartier, OK Platz 1, Linz

<http://qujochoe.org/de/skandalmaschine>

http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5327f25a243.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

aktuelle News von forum Mitgliedern: <http://www.ufg.at/News-Mitglieder.5819.0.html>

xx

NEWS KUNSTUNIVERSITÄT LINZ

Rahmentermine für Abschlussprüfungen:

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M50a65b59b77.0.html>

Würdigungspreis des BM für Petra Kettl

Petra Kettl erhielt für ihre Masterarbeit "Das Spiel der Zeit - eine Symphonie für 60 mechanische Uhren" den Würdigungspreis des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft.

Petra Kettl schloss im Oktober 2015 das Studium Zeitbasierte Medien an der Kunstuniversität Linz ab, derzeit ist sie PhD-Studentin im Bereich Kulturwissenschaften.

Herzliche Gratulation!

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M551dd2861de.0.html>

Ö1 Talentebörse

"Am Pool" von Sophia Wäger ist die Ö1 Grafik des Monats Jänner 2017

Sophia Wäger, geboren 1995 in Hohenems, Vorarlberg, studiert Grafik-Design und Fotografie an der Kunstuniversität in Linz.

In ihren freien Projekten konzentriert sie sich hauptsächlich auf die Bereiche Illustration und Collage.

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M543e262a4e9.0.html>

10. Jänner 2017, 14.00 Uhr

Cornelis van Almsick: "Kunststück Wertschätzung"

Im Spannungsfeld von Selbstvermarktung, Kunsthandel und der monetären Anerkennung von SammlerInnen: Vortrag und Diskussionsrunde zur Preisgestaltung bei junger Kunst.

Cornelis van Almsick diplomierte 2007 als Architekt an der TU Berlin, nachdem er von 2003 bis 2007 in Zaha Hadids Meisterklasse an der Universität für angewandte Kunst in Wien studiert hatte. Im Anschluß arbeitete er in Architekturbüros wie Michael Maltzan und Fernando Romero und ist seit 2012 als freier Kurator tätig. Van Almsick stellte bereits internationale Künstler wie u.a. Heimo Zobernig und Ryan Trecartin aus und legte mit seiner Tätigkeit als Direktor den Grundstein für die Wiener Dependance der Galerie Crone.

Domgasse 1, 2. Stock, Raum 2.35

Abteilung für Malerei und Grafik, Großer Projektraum "Florine Stettheimer" (gegenüber Dokapi),

<http://vanalmsick.at>

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5322b0c58b2.0.html>

10. Jänner 2017, 18.00 Uhr

Steiner`s Diary - Über Architektur seit 1959

Buchpräsentation und Gespräch mit Dietmar Steiner

Begrüßung: Reinhard Kannonier, Rektor der Kunstuniversität Linz

Roland Gnaiger, Leiter der Studienrichtung Architektur an der Kunstuniversität Linz und Franz Koppelstätter, Leiter des afo architekturforum oberösterreich, im Gespräch mit Dietmar Steiner

Im Anschluss: Getränke & Büchertisch

Seit rund vier Jahrzehnten ist Dietmar Steiner Beobachter und Akteur des internationalen Architekturdiskurses. Seine Rückschau auf die Architektur seit den 1960er-Jahren speist sich aus zahllosen Reisen und Begegnungen mit internationalen ArchitektInnen, aus seiner aktiven Rolle als Kritiker und Historiker in den Bereichen Architektur und Städtebau, aus umfassenden Recherchen zu Artikeln, Ausstellungen und Symposien sowie aus seiner Tätigkeit als Berater, Juror und Mitglied zahlreicher Gremien. Sein Blick ist einerseits kritisch-distanziert, andererseits persönlich und von innen heraus. Dieses Buch versammelt neben in diversen Fach- und Tagesmedien publizierten Artikeln, Interviews und Hintergrunderzählungen auch bisher unveröffentlichte Texte. Ebenfalls enthalten sind Materialien der vom Autor 2015 an der Kunstuniversität Linz gehaltenen Vorlesungen zur internationalen Architektur der vergangenen 60 Jahre.

Eintritt frei! Um Anmeldung bis 9. Jänner 2017 wird gebeten: T: 0732 7898 282, Mail:

ufg.presse@lists.ufg.at

Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, Hörsaal, 1.OG

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5d49ea455f7.0.html>

11.01.2017, ab 19.00 Uhr

AWAKENING OF THE HUNTED - Film Screening

The movie night is organized by Edith Paule and Marissa Lôbo

January, 11th 2017, 7 pm, Zeitbasiertes Wohnzimmer, Domgasse 1/ 4. Floor
The movie night will bring some examples of perspectives on films that counter hegemonic narratives in art, activism and documentary footages. The focus is to discuss the importance of counter productions for ecologies of representations.

Eine Veranstaltung des akg – Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen im Rahmen von Open Up University / DE_colonize Uni_VERSITY.

Domgasse 1, 4.Stock, Zeitbasiertes Wohnzimmer

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M565273c7cf6.0.html>

12. Jänner 2017, 10.30 Uhr

Gastvortrag von Patricia Reis

Die Studienrichtung Mediengestaltung (Lehramt) lädt im Rahmen von Artistic Research zum Gastvortrag von Patricia Reis, die aus ihrer künstlerisch/wissenschaftlichen Praxis berichten wird.

Reindlstraße 16-18, Medienraum, 2. OG,

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5289fad455.0.html>

relatifs - WS 2016/17

17.01.2017 Domgasse 1

Veranstaltungsreihe der Abteilungen Kulturwissenschaft und Kunstgeschichte und Kunsttheorie

Die Veranstaltungsreihe wird von Karin Harrasser (KunstuniversitätLinz, Kulturwissenschaft), Anne von der Heiden (KunstuniversitätLinz, Kunstgeschichte und Kunsttheorie) und dem Kepler Salon Linz ausgerichtet.

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M52ec852c889.0.htm>

Joseph Vogl

Das seltsame Überleben der Theodizee

in der Ökonomie

17. 01. 2017, Expostmusik

Kunstuniversität Linz, Domgasse 1, 4. OG

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M58d2524b5b8.0.html>

19. Jänner 2017, 10.30 Uhr

Gastvortrag von Stefanie Wuschitz

Reindlstraße 16-18, 2. OG, Medienraum

Die Studienrichtung Mediengestaltung (Lehramt) lädt im Rahmen von Artistic Research zum Vortrag von Stefanie Wuschitz, die aus ihrer künstlerisch/wissenschaftlichen Praxis berichten wird.

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M568b810449d.0.html>

24.01.2017, 13.00 bis 17.00 Uhr

AGORA! Architektur und Politik

Schlusspräsentation des Semesterprojektes der Architektur | Urbanistik.

Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, 4010 Linz, 2. OG

Ist Architektur politisch? Macht Raum Gesellschaft? Welcher Typus kreiert Veränderung? Welche Form forciert Handeln? Wo diskutieren wir, wie versammeln wir uns? Was unterstützt Konspiration, was Revolution?

Im Semesterprojekt AGORA! Architektur und Politik sollte die antike Agora und die Gebäudetypologien rund um die Agora interpretiert werden. Gefragt waren solche Gebäudetypologien, die repetierbar sind, mit reduzierter Funktion und größtmöglicher Offenheit in der Aneignung. Gefragt waren auch prägnante Formen, Typen im Sinne einer erfolgreichen Lösung für eine wiederkehrende Aufgabe oder ein Programm. Jede/r Student/in entwickelte einen Gebäudetypus für eine urbane Agora, wo gesellschaftliche Veränderung stattfinden kann. Präsentiert wird nun eine aktuelle Agora für zukünftige Gesellschaften mit neun unterschiedlichen öffentlichen Gebäuden. GastkritikerInnen: Carmen Wiederin, Architektin propeller z, Wien und Chris Tedjasukmana, Gastprofessor an der Abteilung Medientheorien, Kunstuniversität Linz Mit Projekten von Maider Baztarrika, Joseph Eckhart, Thomas Gimpl, Manuel Gegenhuber, Angelika Heinzl, Judith Kinzl, Sebastian Mayer, Martin Schachenhofer, Jasmin Steinberg.

Betreuung: Sabine Pollak, Anja Aichinger, Lars Moritz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5a8a1079d27.0.html>

26. Jänner 2017, 11.00 Uhr

Die Tücke der Lücke – Das zeitgemäße Stadthaus

Schlusspräsentation des Entwurfsprojekts der Architektur im WS 2016/17

Im diesjährigen Wintersemester befassen sich die Studierenden im Rahmen des Entwurfsprojekts bei Univ.Prof. Arch. Roland Gnaiger mit zwei typischen Lücken in der Innenstadt von Linz. Die Herausforderung ist, ein zeitgemäßes Wohnen zu entwerfen, welches sich aus den Potenzialen und Problemen des Ortes herausentwickelt und auf die geänderten gesellschaftlichen Strukturen reagiert.

Die ausgestellten 23 Studierendenprojekte zeigen mögliche Wege, mit solchen innerstädtischen Restflächen umzugehen, welche die Gemeinschaft in den Mittelpunkt stellen und jenseits gewohnter Standards besondere Lebensqualität generieren.

Konzept und Betreuung: Univ.Prof. Arch. Roland Gnaiger | die architektur

Gastkritikerinnen: Arch. Gabu Heindl und Arch. Birgit Kornmüller

Projektbetreuung: Prof. Arch. Michael Zinner, Univ.Ass. Arch. Elena Torres-Machi, Univ.Ass. Arch. Todorka Iliova

afo architekturforum oberösterreich, Herbert-Bayer-Platz 1, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5d61e4ef7d1.0.html>

bis 31. Jänner

JKU Science Bar

Kunstuniversität Linz bespielt Screens in der SciBar, Hauptplatz 5-6, 4020 Linz

mit Bildern vom "rundgang 2016" (Ausstellungsformat des Instituts für Bildende Kunst und Kulturwissenschaften, Juni 2016) und Arbeiten der Abteilung Visuelle Kommunikation.

Projektteam Visuelle Kommunikation: Univ.Prof. Tina Frank, Univ.Do. Johannes Wegerbauer, Lektor Peter Hauenschild, Katharina Mayrhofer / Studierende

09.01.2017

CROSSING EUROPE 2017 - Filmeinreichung 2017

Ab 12. September 2016 können Filme für CROSSING EUROPE 2017 eingereicht werden. Nähere Informationen dazu finden Sie hier auf dieser Seite. Die Einreichfrist für die kommende Ausgabe von CROSSING EUROPE, die vom 25. - 30. April 2017 stattfinden wird, endet am 9. Jänner 2017.

<https://www.crossingeurope.at/programm/filmeinreichung-2017.html>

15.1.2017

CROSSING EUROPE | Kunstpreis der Energie AG

Unter dem Motto „Die beste Idee gewinnt.“ können bis 15. Jänner künstlerische Projekte für den CROSSING EUROPE | Kunstpreis der Energie AG eingereicht werden.

Teilnahmeberechtigt sind alle im Studienjahr 2016/17 inskribierten Studierenden, sowie **AbsolventInnen der Kunstuniversität Linz (forum Kunstuniversität Linz Mitglieder)** sowie Studierende an Fachhochschulen und anderen Universitäten bzw. KünstlerInnen aus Oberösterreich.

Die Energie AG schreibt 2017 in Kooperation mit der Kunstuniversität Linz dieses Projektstipendium für eine Außenprojektion im OÖ Kulturquartier im Rahmen des Filmfestivals CROSSING EUROPE in der Höhe von 4.000,- aus. Als dritter Partner stellt das OÖ Kulturquartier Produktionsmittel und technische Hilfeleistung zur Verfügung. Präsentiert wird das Siegerprojekt im Rahmen der 14. Festivalausgabe von 25. bis 30. April 2017, als Präsentationsort wird erneut die Fassade des Bürogebäudes am OK-Platz dienen.

www.crossingeurope.at/news/details/ausschreibung-crossing-europe-kunstpreis.html

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M580b65f2130.0.html>

Online-Anmeldung und Einsendung der Beiträge: 2. bis 31. Jänner 2017

Designpreis Halle 2017

Gesucht werden Entwürfe, die sich mit dem Thema "Zeit" auseinandersetzen - sei es produktorientiert oder prozesshaft.

Auslobung des Wettbewerbs: 01. Juli 2016

Online-Anmeldung und Einsendung der Beiträge: 2. bis 31. Jänner 2017

Benachrichtigung der Nominierten: bis 20. Februar 2017

Einsendung der nominierten Arbeiten: 16. April - 1. Mai 2017

Teilnahmeberechtigt sind Gestalterinnen und Gestalter sowie Studierende aller Design-Disziplinen, die zum Einsendeschluss am 31. Januar 2017 das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

www.designpreis-halle.de

Ende der Antragsfrist: 19. Jänner 2016 (per E-Mail).

IFK_Junior Fellowships

Für das Studienjahr 2017/2018 (1. Oktober 2017-30. Juni 2018)

Die IFK_Junior Fellowships sind für österreichische NachwuchswissenschaftlerInnen in der Dissertationsphase vorgesehen, sowie für nicht-österreichische DissertantInnen an österreichischen Universitäten. Die BewerberInnen müssen einen akademischen Abschluss vorweisen und dürfen mit Stichtag 1. Oktober 2017 nicht älter als 35 Jahre

sein (Kindererziehungszeiten im Umfang von max. zwei Jahren sowie Präsenz- und Zivildienst werden berücksichtigt). Das Dissertationsvorhaben sollte ein interdisziplinäres Forschungsprojekt aus den Bereichen der Geistes- und Sozialwissenschaften oder der Kunst sein. Forschungsprojekte können, müssen sich aber nicht auf den aktuellen Themenschwerpunkt "Kulturen des Übersetzens" beziehen. Antragsformular unter www.ifk.ac.at/index.php/latest-calls.html
<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5d27e6206b6.0.html>

20.01.2017

CIVIS Medienpreis 2017

CIVIS zeichnet erneut Programmleistungen im Radio, Film und Fernsehen wie auch im Internet aus, die das friedliche Zusammenleben von Menschen unterschiedlichster geografischer oder kultureller Herkunft fördern.

Zum europäischen Wettbewerb können Berichte, Dokumentationen, Reportagen, Feature, Spielhandlungen, Spielfilme und Zeichentrickfilme eingereicht werden. Alle gestalterischen Formen sind zulässig.

Auch 2017 mit dem CIVIS Sonderpreis "Fussball und Integration". Wir suchen herausragende Sportbeiträge zum Thema Fussball und Integration. Ausgezeichnet werden die besten Beiträge im Radio, TV und Internet. Der CIVIS Sonderpreis Fussball wird gemeinsam mit dem DFB veranstaltet

Am CIVIS Medienpreis 2017 können alle TV- und Radiosender, Produktionsfirmen wie Webanbieter mit Sitz in der EU und der Schweiz teilnehmen. Ebenso alle Film- und Fernsehhochschulen, journalistische Schulen, Akademien und Hochschulen der Journalistik, Kommunikation und Medien.

Produktionsfirmen können direkt zum Wettbewerb einreichen. Webvideos zum Thema Integration und kulturelle Vielfalt können alle einreichen, die ihren Wohnsitz in der EU und der Schweiz haben.

<https://www.civismedia.eu/>

21.01.2017

Open Call for Papers and Artworks

Suche Beiträge zu der Publikation: Der auferstandene Austrofaschismus. Parallelen der Identitären zu der Heimwehr. Ziel der fächerübergreifenden internationalen Publikation ist eine zusammenführende Bestandsaufnahme dessen, welche Ähnlichkeiten zwischen der Identitären Bewegung und der Heimwehr bestehen. Dabei werden auch Arbeiten gesucht, die den Austrofaschismus zum Thema haben oder sich mit der Aufarbeitung der Dollfuß-Zeit beschäftigen.

Die jeweiligen Einreichungen werden durch das Redaktionsteam ausgewählt.

Angenommene Beiträge werden im dann veröffentlicht.

Beitrag zu der Publikation „Der auferstandene Austrofaschismus.

Parallelen der Identitären zu der Heimwehr“ Wir suchen auch nach künstlerischen Beiträgen, in Medien wie **Fotographie, Graphik, Collage und Zeichnung**. Minimales Textlimit 3000 Zeichen. Die Publikation erfolgt analog in kleiner Auflage, dazu wird die Publikation digital veröffentlicht.

Es können keine AutorInnen- und KünstlerInnenhonorare ausgezahlt werden.

Kontakt: Patrick.mw.schabus@gmail.com

Anmeldefrist: 20. Dezember 2016 bis 23. Jänner 2017 bis 12.00 Uhr

„Gestaltung von Sitzmöbel für einen Loungebereich“

Kunstuni-interner Wettbewerb ausgeschrieben von Kunstuni Graz

Die Universität für Musik und darstellende Kunst Graz schreibt einen Wettbewerb für die künstlerische Gestaltung von Sitzmöbel (für ca. 50 Personen) für den Lounge- bzw. Foyerbereich vor dem Ligeti-Saal, in dem regelmäßig Veranstaltungen stattfinden, aus. Das Foyer hat eine Größe von 358m², wobei unter Berücksichtigung der notwendigen Fluchtwege für die Aufstellung der Möbel eine Fläche von ca. 100m² verbleibt (siehe Fluchtwegsplan).

Kunstuni-interner Wettbewerb: Teilnahmeberechtigt sind alle im Studienjahr 2016/17 inskribierten StudentInnen sowie **AbsolventInnen (forum Mitglieder) der Kunstuniversität Linz.**

Abgabe des TeilnehmerInnenblattes, Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, 2. OG, Kommunikation_PR_Veranstaltungen, Via e-mail: daniela.derschl@ufg.at

Einreichfrist bis 7. April 2017, 12.00 Uhr

Abgabe der Wettbewerbsarbeiten Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, 2. OG, Kommunikation_PR_Veranstaltungen

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M51f82d67b20.0.html>

27. Januar 2017

FELLOWSHIP-PROGRAMM FÜR KUNST UND THEORIE 2017/18:

Das Künstlerhaus Büchsenhausen lädt bildende Künstler_innen, Kritiker_innen, Theoretiker_innen und Kurator_innen ein, Arbeitsvorhaben für ein Fellowship im Jahr 2017/18 einzureichen. Die Bewerber_innen können um ein Fellowship für ein Semester ansuchen (2. Oktober 2017 – 11. Februar 2018 oder 12. Februar 2018 – 24. Juni 2018). Das Fellowship kann auf zwei Semester aufgeteilt werden.

Den vollständigen Text zur Ausschreibung finden Sie hier

<http://www.buchsenhausen.at/fellowship-programm/ausschreibung/>

29.01.2017

Artist in Residence

Galerie Schloss-Wiespach in Hallein is starting a new Residency Programme for young and talented artists. (April to December 2017)

www.schloss-wiespach.at

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5ed92ec44b8.0.html>

Ende der Einreichfrist: 31. Jänner 2017

GABRIELE - HEIDECKER - PREIS 2017

In Erinnerung an die Linzer Architektin und Künstlerin Gabriele Heidecker vergeben die Grünen Linz bereits zum sechsten Mal den Gabriele-Heidecker-Preis an herausragende Künstlerinnen mit Linz-Bezug.

Der Frauen-Kunstpreis wird ab 2017 nunmehr biennial vergeben, ist daher erstmals mit 10.000 Euro dotiert

und wird von Eva Schobesberger gestiftet.

Jurybesetzung 2017

Die Jury setzt sich aus unabhängigen Expertinnen zusammen, Preisstifterin Eva Schobesberger ist beratendes Mitglied der Jury:
Eva Blimlinger, Rektorin der Akademie der bildenden Künste Wien
Eva Schlegel, Wiener Künstlerin und Universitätsratsvorsitzende der Kunstuniversität Linz
Marty Huber, Aktivistin und Performancetheoretikerin
Margit Greinöcker, Architektin/Künstlerin
Alle Informationen zur Ausschreibung und den Einreichkriterien unter gabriele-heidecker-preis.at.
Gabriele-Heidecker-Preisverleihung: Donnerstag, 22. Juni 2017, 19.00 Uhr
<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M598d38db764.0.html>

Deadline for submissions: January 31, 2017 - 23:30
6th Thessaloniki Biennale of Contemporary Art
Open Call for the main exhibition "Imagined Homes"
<http://www.greekstatemuseum.com/kmst/pressroom/article/1181.html>

31.01.2017

TISCHE-Stipendien 2017

Das TISCHE-Stipendium des Bundeskanzleramts Österreich wurde konzipiert für junge, österreichische oder seit drei Jahren in Österreich lebende Architekt_innen mit Studienabschluss innerhalb der letzten drei Jahre (Studienabschluss nicht vor dem 31.01.2014) und freiberuflicher Stellung.

Zweck des Stipendiums ist die Sammlung von künstlerischen bzw. berufspraktischen Erfahrungen in einem kleineren, international aber bereits bekannten Architekturbüro bzw. einer Einrichtung auf dem Gebiet der Baukultur. Der Begriff "Baukultur" wird als Sammelbezeichnung für die gestaltete Umwelt verstanden und umfasst neben Gebäuden, insbesondere auch den Freiraum, Energieeffizienz, Raum- und Stadtplanung sowie die für die Entstehung von Baukultur relevanten Prozesse, etwa partizipative Verfahren.

Die Stipendiumdauer beträgt 6 Monate (das Stipendium ist noch im Jahr 2017 anzutreten). Die Stipendienhöhe ist mit 1.700 Euro monatlich festgelegt (plus einmalige Reisekosten auf Antrag). Es werden bis zu 10 Stipendien vergeben.

http://www.kunstkultur.bka.gv.at/site/cob_64091/currentpage_0/8048/default.aspx

31.01.2017

Margarete-Schütte-Lihotzky-Projektstipendien 2017

Mit dem Margarete-Schütte-Lihotzky Projektstipendium fördert das Bundeskanzleramt Projekte aus dem Bereich Architektur. Jährlich werden bis zu fünf Stipendien zu je 8.700 Euro vergeben. Teilnahmeberechtigt sind alle österreichischen oder seit drei Jahren in Österreich lebenden Architekt_innen mit mindestens 5-jähriger beruflicher Praxis.

http://www.kunstkultur.bka.gv.at/site/cob_64092/currentpage_0/8048/default.aspx

Einreichschluss: 31. Jänner 2017
CALL for ART

Für den Zeitraum ab April 2017 werden österreichische und internationale bildende Künstlerinnen und Künstler gesucht, die eine Möglichkeit zur Darstellung ihrer Arbeit suchen. Geboten wird der Rahmen für eine Ausstellung in den Räumlichkeiten des MARK (www.marksalzburg.at/mark/unser-haus/) für den Zeitraum von jeweils ca. eineinhalb Monaten.

Einreichungen in ausschließlich digitaler Form an: presse@marksalzburg.at
<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M55c9cfe552f.0.html>

31.01.2017

Designpreis Halle

Der Designpreis Halle 2017 wird zum vierten Mal ausgeschrieben und widmet sich dem Thema "Zeit".

Gesucht werden Entwürfe, die sich mit dem Thema "Zeit" auseinandersetzen - sei es produktorientiert oder prozesshaft. Dies kann sich im Erfinden neuartiger Dienstleistungen oder Nutzungskonzepte ebenso äußern, wie in der Gestaltung von Produkten, die den Umgang mit der kostbaren Ressource Zeit auf gesellschaftskritische, erzählerische, poetische, sensuelle, funktionale oder auch humorvolle Weise behandeln.

Preissumme ist insgesamt mit 10.000 Euro dotiert.

<http://designpreis-halle.de/wettbewerb-2017/>

01.02.2017

27th World Festival of Animated Film: Animafest Zagreb '17

The 27th World Festival of Animated Film – Animafest Zagreb 2017 – is now open.

Festival's submissions are open to films applying all animation techniques, including combinations with live action and documentary.

This year's competition categories are:

- Short Films;
- Feature Films;
- Student Films;
- Films for Children.

This year's festival will take place in Zagreb, Croatia from 5th to 10th of June 2017

Eligibility

Enthusiastic filmmakers from all around the world are welcomed to apply. Only films completed after 1 January 2016 and never previously entered in the Festival are eligible for entry.

The list of films selected for the competition programs will be announced on the Festival's official website not later than 1 April 2017. All applicants will be notified regarding the selection results.

Prize

The total prize fund amounts to 9,500 EUR for the four (4) main competition categories and – of which 2,500 EUR are reserved for the Grand Prix award – awarded to both short and feature films.

Each director whose film is chosen for the official festival program will be contacted by the Festival management for hospitality arrangements.

<http://animafest.hr/en/2017/home>

02.02.2017

Grant for European Audiovisual Work Development

As part of the Creative Europe Programme (2014-2020), the MEDIA Sub-programme is aiming for reinforcing the European audiovisual sector's capacity to operate transnationally and internationally and one of the priorities of the programme is to increase the capacity of audiovisual producers to develop European projects with a potential to circulate throughout Europe and beyond, and to facilitate European and international co-production.

The MEDIA Sub-programme shall provide support for:

The development of European audiovisual works in particular films and television works such as fiction, documentaries, children's and animated films, as well as interactive works such as videogames and multimedia with enhanced cross-border circulation potential;

Activities aiming to support European audiovisual production companies, in particular independent production companies, with a view to facilitating European and international co-productions of audiovisual works including television works.

Grant

The total budget available is EUR 12.5 M. The financial contribution awarded is a subsidy;

The minimum contribution per action under the Guidelines is of EUR 70.000;

https://eacea.ec.europa.eu/creative-europe/funding/support-for-development-slate-funding-2017_en

Einreichschluss: 17.02.2017, 12.00 Uhr

Mahnmal am Residenzplatz in Salzburg

**Internationaler offener Realisierungswettbewerb mit anschließendem
Verhandlungsverfahren**

Ausloberin ist die Stadtgemeinde Salzburg, ausschreibende Stelle ist die Magistratsabteilung 2/00 – Kultur, Bildung und Wissen, Mozartplatz 5, A-5024 Salzburg gemeinsam mit dem Fachbeirat für Kunst im öffentlichen Raum (Kunstbeirat).

Internationaler offener Realisierungswettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Errichtung eines künstlerisch gestalteten, in den Boden eingelassenen Mahnmals zur Erinnerung an die Bücherverbrennung am Residenzplatz vom 30. April 1938 mit einem zweisprachen Erläuterungstext, dessen Inhalt im Realisierungsfall von dem/der Teilnehmer*in mit der Ausloberin abgestimmt wird. Das Mahnmal muss die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem historischen Akt der Bücherverbrennung künstlerisch zum Ausdruck bringen, den Bezug zum Residenzplatz berücksichtigen und einen neuen Gedenkort im Kontext der bereits bestehenden Salzburger Erinnerungskultur schaffen. Teilnahmeberechtigt sind Personen, die haupt- oder nebenberuflich als Künstler*innen tätig sind. An der Teilnahme interessierte Personen können sich als Einzelteilnehmer*innen beteiligen oder zu einer Teilnehmergemeinschaft zusammenschließen.

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5bb7c41c3d1.0.html>

Einreichschluss: 28. Februar 2017 (Datum des Poststempels)

Auslandsateliers 2017/18 des Landes Salzburg

Für alle diese Atelieraufenthalte können in Salzburg geborene bildende Künstler/innen und Kunstschaaffende, die seit fünf Jahren in Salzburg leben und arbeiten, einreichen.
<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M532fad8a372.0.html>

01.03.2017

Promotionsstipendien der Heinrich Böll Stiftung

Die Heinrich Böll Stiftung vergibt Promotionsstipendien für Dissertationen, die den Zielen des grünen Projekts positiv gegenüber stehen und die Grundwerte der Heinrich-Böll-Stiftung teilen.

Die Heinrich-Böll-Stiftung fördert Studierende und Promovierende aller Fachrichtungen. Neben dem bisherigen Schwerpunkt in den Geistes-, Sozial-, Kunst- und Kulturwissenschaften sind sie besonders an Studierenden der Wirtschafts-, Rechts-, Ingenieur- und Naturwissenschaften, der Mathematik und des Journalismus interessiert. Es werden mit besonderer Begründung auch Promotionen im EU-Ausland gefördert.

<https://www.boell.de/de/2015/03/06/bewerbungsverfahren>

01. März 2017

Open Call W:OW

We Are One World - Art Film & Video Festival (Austrian Selection)

Diese Ausschreibung richtet sich explizit an österreichische KünstlerInnen, Videoarbeiten zum globalen Video- & Kunstfestival einzureichen.

The W:OW Project soll 2017 und weit über 2018 hinaus an möglichst vielen Orten auf der Welt gezeigt werden.

Kuratiert von Roland Wegerer

Ausschreibung für die internationale Auswahl (auch für Sound, Animation, Fotografie, Video, digitale Kunst) auf: <http://wow.engad.org/2016/11/23/open-call/>

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M54701691d2d.0.html>

5. März 2017

MAK-Schindler-StipendiatInnenprogramm / MAK Center Artists and Architects-in-Residence Program

Das Stipendium versteht sich als Arbeitsstipendium, so dass das Mackey Apartment ausschließlich den StipendiatInnen zur Verfügung gestellt werden kann; die Unterbringung von Familienmitgliedern (EhepartnerInnen, LebensgefährtInnen, Kindern), Verwandten und FreundInnen ist ausschließlich befristet auf insgesamt zwei Wochen im Zeitraum des Stipendiums und muss vorab von Priscilla Lovat Fraser, Direktorin MAK Center for Art and Architecture, Los Angeles, genehmigt werden. Ausschließungsgrund sind andere Stipendien in den USA, unmittelbar vor oder im Anschluss an das MAK-Stipendium, sowie unvollständig ausgefüllte Datenblätter oder fehlendes Zusatzmaterial.

Das Stipendium ist mit USD 1.400,-/Monat (für die Dauer von 6 Monaten) dotiert, zuzüglich der Reisekosten für einen einmaligen Hin- und Rückflug bis zu einem Maximalbetrag von USD 1.300,-.

Teilnahmeberechtigt sind: freischaffende KünstlerInnen oder Studierende an einer Hochschule in den Bereichen Bildende Kunst oder Architektur (nach Abschluss des 2.

Studienabschnitts), ArchitektInnen bzw. KünstlerInnen unmittelbar nach Studienabschluss. Bewerbungen von Teams (max. 3 Personen) sind grundsätzlich möglich. Voraussetzung ist, dass das gesamte Team die Aufenthaltsdauer von 6 Monaten in Los Angeles verbringt. Bei Teameinreichungen ist eine federführende Ansprechperson zu nennen.

(Poststempel bzw. persönliche Abgabe beim MAK-Portier, bitte keine eingeschriebenen Briefsendungen) Es sind keine Bewerbungen per E-Mail möglich.

MAK-Schindler-StipendiatInnenprogramm

Artists and Architects-in-Residence Program

MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst

Stubenring 5, 1010 Wien

Kontakt: Bärbel Vischer (Koordination MAK-Schindler-Stipendium)

T +43 1 711 36-246, F +43 1 711 36-252

baerbel.vischer@MAK.at

oder persönliche Abgabe: MAK-Portier, zuhanded Bärbel Vischer, Weiskirchnerstraße 1, 1010 Wien (täglich 8:00–18:00 Uhr)

<http://www.mak.at/jart/prj3/mak-resp/main.jart?content-id=1339957567931&rel=de&reserve-mode=active>

15. März 2017.

EDISON 2017

Deine Idee ist gesucht!

EDISON der Preis ist ein zweistufiger Ideenwettbewerb, der sich an kreative, technologie- und innovativ-orientierte ErfinderInnen richtet. Er ist ein Preis der Johannes Kepler Universität Linz, der Kunstuniversität Linz und der Fachhochschule Oberösterreich und wird organisiert von tech2b mit Unterstützung von business pro austria und der CREATIVE REGION LINZ & UPPER AUSTRIA.

In der ersten Phase des Wettbewerbs werden Ideen auf ihre Umsetzbarkeit und ihr Potenzial bewertet. In der zweiten Phase werden die besten Ideen je Kategorie gemeinsam mit ExpertInnen zu einem stimmigen Geschäftskonzept weiterentwickelt. Coaches bereiten die FinalistInnen in Workshops auf Investorengespräche vor und legen mit ihnen gemeinsam Umsetzungsstrategien fest. Damit soll den TeilnehmerInnen der Schritt in Richtung Gründung und Entrepreneurship leichter gemacht und die Angst vor dem Risiko genommen werden.

Ausgezeichnet werden die marktfähigsten, aussichtsreichsten und innovativsten Konzepte. Den GewinnerInnen der zweiten Phase werden neben Geldpreisen auch die Trophäen EDISON in Gold, Silber und Bronze sowie Sonderpreise verliehen. Die Preise werden von der greiner Group, der OÖ Unternehmensbeteiligungs GmbH, Siemens AG, voestalpine Stahl sowie der OÖ Versicherung und dem VTÖ zur Verfügung gestellt.

<http://www.edison-der-preis.at/news/news-detail/edison-2017-deine-idee-ist-gesucht>

31.3.2017

Ausschreibung der Start-Stipendien 2017

Unter dem Titel Start-Stipendien 2017 schreibt das Bundeskanzleramt Österreich insgesamt 95 Stipendien für den künstlerischen Nachwuchs in folgenden Bereichen aus:

- Bildende Kunst (10 Stipendien)
- Architektur und Design (10 Stipendien)

- Künstlerische Fotografie (5 Stipendien)
- Video- und Medienkunst (5 Stipendien)
- Mode (5 Stipendien)
- Musik und darstellende Kunst (35 Stipendien)
- Filmkunst (5 Stipendien)
- Literatur (15 Stipendien)
- Kulturmanagement (5 Stipendien)

Die Stipendien haben jeweils eine Laufzeit von 6 Monaten und sind mit je EUR 7.800,-- dotiert.

Die Start-Stipendien stellen eine Anerkennung und Förderung für das Schaffen junger Künstlerinnen und Künstler dar. Sie sollen die künstlerische Entwicklung vorantreiben und den Einstieg in die österreichische und internationale Kunstszene erleichtern. Die Start-Stipendien für Kulturmanagement dienen der Erweiterung der Kompetenzen und Handlungsräume von jungen Kulturmanagerinnen und Kulturmanagern durch Weiterbildung in einem österreichischen Kulturzentrum.

Das Vorhaben muss 2017 begonnen werden. Eine Bewerbung ist nur in einer der ausgeschriebenen Sparten möglich.

Zudem können Frauen sich für die Teilnahme am Mentoring-Programm für Künstlerinnen der Sektion für Kunst und Kultur bewerben (nähere Informationen bald unter: www.kunstkultur.bka.gv.at)

Einsendeschluss: 31. März 2017

Fotowettbewerb MUVS

Das MUVS Wien (Museum für Verhütung und Schwangerschaftsabbruch) sucht Fotos, die die Lebenssituation ungewollt schwangerer Frau (bzw. des Paares) in realistischer Weise darstellen. Interessierte sind eingeladen, sich auf kreative Weise mit dem schwierigen Thema ungewollte Schwangerschaft bzw. Schwangerschaftsabbruch auseinander zu setzen.

Preisgelder:

1. Preis: 700 Euro
2. Preis: 500 Euro
3. Preis: 300 Euro

weitere Infos: <http://abortion-pictures.info/wettbewerb/>

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5fdfa9fe44a.0.html>

Bewerbungsende: 15. April 2017

Artists in Residence in St. Virgil Salzburg

St. Virgil Salzburg, eines der großen Bildungszentren Österreichs, bietet im Sommer 2017 zum dreizehnten Mal zwei Künstler/innen der Bildenden Kunst einen Aufenthalt im Zuge des Förderprojektes „Artists in Residence“ an. Bewerben können sich alle Künstler/innen der Bildenden Kunst, die sich kurz vor oder kurz nach dem Abschluss des Studiums befinden.

www.virgil.at

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5263ca7f7d8.0.html>

15.04.2017

The Humanity Photo Awards 2017

Since 1998, the China Folklore Photographic Association (CFPA) has launched a call to photographers all over the world to document folklore phenomenon extensively and in depth. To this end, CFPA founded HPA, blessed with UNESCO's support and is granted with its logo since the 2nd HPA. HPA gets held biennially and HPA 2017 is the latest session, short for the 10th Humanity Photo Awards.

There are no restrictions on entrants in terms of profession, gender, age, nationality, country or region;

The photos must be taken by the entrant himself/herself, otherwise the entrant will be deprived of the right to win the award in the contest;

Photos entered jointly by two or more than two entrants will not be accepted.

<http://www.hpa.org.cn/?pl=en>

Einreichschluss: 30. April 2017

Happy Size Design Award 2016

Um ein Statement gegen den Schlankeitswahn und für natürliche Kurven zu setzen, hat NeoAvantgarde gemeinsam mit Happy Size den Happy Size Design Award 2016 ins Leben gerufen. Das Motto lautet: „Gut aussehen und sich wohlfühlen ist keine Frage der Konfektionsgröße. Wer zu sich selbst steht, strahlt das auch aus.“

Im Rahmen des Wettbewerbs sind StudentInnen der Fachrichtungen Kunst, Design, Mode und Grafik sowie alle, die sich kreativ ausleben möchten, eingeladen, sich dieser Message anzuschließen.

Die Aufgabe besteht darin, ein Plus Size Oberteil für Frauen zu entwerfen, in dem die Intention "Happy und selbstbewusst in Plus Size" kreativ aufgegriffen wird.

Alle Infos auf: www.happy-size.de/design-award

http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5bf6fcb3d29.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

Bewerbungsende: 30. April 2017

IFOLOR PHOTOGRAPHY AWARD

Im Zentrum der Wettbewerbsaufgabe steht die fotografische Auseinandersetzung mit dem Thema: „PORTRAIT OF LIFE“.

Die konkrete Wettbewerbsaufgabe lautet: „Fangen Sie mir Ihrer Kamera einen Moment der aktuellen Zeitgeschichte ein.“

Die TeilnehmerInnen sind in der technischen Umsetzung des Fotos grundsätzlich frei. Wichtig für die Teilnahme ist die Einsendung des Bildes in digitaler Form (JPG-Format). Zur Umsetzung des Themas „PORTRAIT OF LIFE“ gehört auch eine kritische Auseinandersetzung.

Die Teilnahme am IFOLOR PHOTOGRAPHY AWARD richtet sich an kreative Personen, insbesondere Studierende künstlerischer Studiengänge, ebenso Künstler, Designer und Fotografen.

Die drei besten Fotos erhalten einen Bargewinn (1. Platz: CHF 1'000.-, 2. Platz: CHF 750.-, 3. Platz: CHF 500.-).

<https://www.ifolor.ch/photography-award>

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M585036d1bbd.0.html>

01.05.2017

maecenia - Projektförderung für Frauen in Wissenschaft und Kunst

Die Stiftung maecenia fördert zukunftsweisende Projekte von Frauen auf allen Gebieten der Wissenschaft, Kunst und Kultur.

maecenia vergibt alle zwei Jahre Fördermittel bis zu maximal 10.000 Euro pro Projekt.

Voraussetzungen

Die eingereichten Arbeiten sollten zur Entwicklung der Wissenschaften und der Künste beitragen, indem sie aus der Perspektive von Frauen neue Ansätze entwickeln. Projekte, die sich zwischen Wissenschaft und Kunst bewegen und/oder fächerübergreifend angelegt sind, sind besonders erwünscht. Gefördert werden auch Vorhaben, die sich den Traditionen und Leistungen von Frauen widmen: Recherchen, Dokumentationen und Forschungen, die dem Wirken von Frauen in Wissenschaft, Kunst und Kultur die ihnen zustehende Bedeutung verleihen.

Antragsberechtigt sind natürliche und juristische Personen im In- und Ausland, in der Regel Frauen. Ausnahmen gelten für Projekte von Frauen, an denen auch Männer beteiligt sind. Komplementäre Förderung ist möglich.

<http://www.literaturport.de/preise-stipendien/preisdetails/maecenia-frankfurter-stiftung-fuer-frauen-in-wissenschaft-und-kunst/>

30.06.2017

AK Wissenschaftspreis 2017

Die Arbeiterkammer Oberösterreich schreibt für das Jahr 2017 zum 34. Mal den AK-Wissenschaftspreis aus.

Dieser Preis wird für 2016 bzw. 2017 fertig gestellte wissenschaftliche Arbeiten, die der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeitnehmer_innen dienen, vergeben und ist diesmal dem Thema "Arbeit 4.0" gewidmet.

Insgesamt sind 9.000 Euro Preisgeld gewidmet. Dieses wird auf drei Preisträger_innen aufgeteilt. Über die Vergabe und Höhe des jeweiligen Preisgeldes entscheidet die Jury.

<https://ooe.arbeiterkammer.at/beratung/bildung/bildungsfoerderungen/AK-Wissenschaftspreis.html>

Einreichung: laufend

Förderungen im Bereich Kunst der Abteilung II/7 – Kulturinitiativen, spartenübergreifende und interdisziplinäre Kunst- und Kulturprojekte, Volkskultur

http://www.kunstkultur.bka.gv.at/site/cob_53763/8045/default.aspx#a3

Einreichung: laufend

Neuer Zirkus – Projektförderung des BKA

Förderung zeitl. begrenzter Projekte als künstl. Bühnenform sowie Einzelprojekte an der Schnittstelle Artistik, Schauspiel, Tanz, Musik, bildende Kunst, neue Medien u.a., Teilfinanzierung Frist: mind. 3 Monate vor Projektbeginn

Wer: Kulturinitiativen mit Sitz in Österreich, Künstlerinnen und Künstler sowie Kunst- und Kulturschaffende deren Lebens- und Arbeitsinteressen nachweislich seit mindestens 3 Jahren in Österreich liegen.

http://www.kunstkultur.bka.gv.at/site/cob_53763/8045/default.aspx#a3

Einreichung: laufend

Gastateliers des Landes Oberösterreich

Das Land Oberösterreich bietet KünstlerInnen die Möglichkeit, in Gastateliers zu arbeiten. Die Ateliers sind ein Ort des Kultur- und Ideenaustauschs sowie der internationalen Begegnung. Das Land OÖ trägt die Miet- und Betriebskosten für den Aufenthalt. Zusätzlich wird ein Zuschuß zu den Aufenthalts- und Reisekosten gewährt. Das Stipendium des Landes Oberösterreich richtet sich an Kunstschaffende aller Sparten der Bildenden Kunst, Architektur, Literatur und Musik/Komposition. Die Stipendien werden für die Mindestdauer von einem und in begründeten Fällen für zwei Monate vergeben. Wichtigste Voraussetzung ist der Bezug zu Oberösterreich, begründet durch Geburt bzw. Wohnsitz.

Folgende Bewerbungsunterlagen sind bei der KUNSTSAMMLUNG einzureichen:

Formloses Ansuchen mit persönlichen Daten, künstlerischer Lebenslauf, Referenzmaterialien und Beschreibung des geplanten künstlerischen Projektes. Das künstlerische Vorhaben soll im Zusammenhang mit der Wahl des Gastateliers stehen. Die Entscheidung über die Vergabe der OÖ Gastateliers wird von einem ExpertInnenteam der Direktion Kultur getroffen. Terminkoordination und Verwaltung übernimmt die KUNSTSAMMLUNG des Landes OÖ.

Kontakt: Telefon (+43 732) 77 20-163 95 - Eva Dumfart E-Mail:

diekunstsammlung.kd.post@ooe.gv.at

http://www.diekunstsammlung.at/xchg/SID-FF441768-7223E3EC/hs.xsl/210_DEU_HTML.htm

Open Call

Joanneum: In-Residence-Programm

Die Museumsakademie Joanneum bietet Wissenschaftler/innen und Künstler/innen, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen, die Möglichkeit eines mehrwöchigen Forschungsaufenthaltes am Universalmuseum Joanneum in Graz. Das Universalmuseum Joanneum ist das älteste und mit seinen 21 Abteilungen und Sammlungen an insgesamt 12 Standorten das zweitgrößte Museum Österreichs. 2011 feiert das Joanneum sein 200-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum nehmen wir zum Anlass, die museologische und künstlerische Befassung mit dem Museum in all seinen Facetten (Geschichte, Sammlungen, gesellschaftliche Funktion, Architektur, Ausstellungen, Vermittlung usw.) zu fördern. Ein direkter inhaltlicher Bezug des Forschungs- bzw. Arbeitsvorhabens zum Universalmuseum Joanneum ist dabei durchaus erwünscht, jedoch nicht zwingende Voraussetzung für die Zuerkennung einer Förderung.

<http://www.museum-joanneum.at/de/museumsakademie/forschung/in-residence-programm/zum-bewerbungsformular>

Einreichung: laufend Museumsakademie in Residence

Die Museumsakademie Joanneum bietet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftern sowie Künstlerinnen und Künstlern, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen, die Möglichkeit eines mehrwöchigen Forschungsaufenthaltes am Universalmuseum Joanneum in Graz.

Tagessatz 25, Reisekostenzuschuss bis 200, jene, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen. Kontakt: T +43 (0) 316/8017-9805, Fax -9808
museumsakademie@museum-joanneum.at
<http://www.museum-joanneum.at/museumsakademie/in-residence>

Ausschreibungen auf der Seite des Landes Steiermark:

<http://www.kultur.steiermark.at/>

ERASMUS for YOUNG ENTREPRENEURS:

Austauschprogramm für kreative JungunternehmerInnen

Die CREATIVE REGION sucht nach oberösterreichischen Kreativschaffenden die kurz vor oder nach der Unternehmensgründung stehen und zwischen einem und sechs Monaten von der Erfahrung von Kreativunternehmern aus den Regionen Ale Schweden, Bilbao Spanien, Ruhrgebiet Deutschland, Rotterdam Holland und Kosice Slowakei profitieren möchten.

// LERNE VON ERFOLGREICHEN KREATIVUNTERNEHMEN IN EUROPA

Lerne von erfahrenen Unternehmern und verfeinere Deine Businessidee in anderen europäischen Kreativregionen. Du erhältst von der EU eine finanzielle Unterstützung (Reise-, Aufenthaltskosten) je nach Land bis max. 1.100 Euro.

// VERNETZE DICH MIT ANDEREN CREATIVE COMMUNITIES IN EUROPA UND BAUE DEIN INTERNATIONALES NETZ AUS

Die enge Zusammenarbeit mit Plattformen und Netzwerken in den Partnerregionen in Deutschland, Holland, Slowakei, Spanien und Schweden ermöglicht es Dir, Dich mit der lokalen Szene zu vernetzen, internationale Kontakte auszubauen und neue Märkte kennen zu lernen.

HOSTS for YOUNG ENTREPRENEURS:

Die CREATIVE REGION sucht nach erfahrenen oberösterreichischen Kreativunternehmen, die kreative JungunternehmerInnen aufnehmen und somit ihren und deren Horizont erweitern.

// PROFITIERE VON DEN FRISCHEN IDEEN UND FÄHIGKEITEN VON JUNGUNTERNEHMERN AUS EINEM ANDEREN EUROPÄISCHEN LAND

Jungunternehmer aus anderen Ländern bringen andere Perspektiven, neue Ideen und Fähigkeiten ein, die Innovationen in deinem Unternehmen vorantreiben. Die Jungunternehmer erhalten von der EU eine Unterstützung für ihre Aufenthaltskosten.

// ERHALTE DURCH DEINEN GAST EINBLICK IN NEUE MÄRKTE UND KNÜPFE INTERNATIONALE KONTAKTE

Durch die Zusammenarbeit mit einem Jungunternehmer aus Partnerregionen in Deutschland, Holland, Slowakei, Spanien und Schweden kannst du deinen Absatzmärkte erweitern, das Geschäftsfeld ausdehnen und neue Kontakte zu einer internationalen Community bilden.

// MATCHMAKING

Zur Bewerbung für das Erasmus for Young Entrepreneurs Programm nimm Kontakt mit excite@creativeregion.org auf.

// KONTAKTPERSON & DOWNLOADS

Gisa Schosswohl, excite@creativeregion.org

<http://creativeregion.org/erasmus-entrepreneurs/>

Ausschreibungen von European Network of Cultural Centres (ENCC)

<http://encc.eu/index.php>

Strandgut sucht Künstlerinnen, die bei ihnen ausstellen möchten

STRANDGUT - Der Verein für bildende Kunst, Kleinkunst und Literatur hat ein nettes und unkonventionelles Ausstellungskonzept. Der Verein ist an FIFTITU% herangetreten, um mehr Künstlerinnen als Aussteller_innen gewinnen zu können. Sie möchten bezüglich Ausstellungen Geschlechterparität erreichen.

<https://www.facebook.com/vereinstrandgut?fref=ts>

Einreichung: jederzeit

Förderungen von Kunstprojekten und temporären Kunstinterventionen im öffentlichen Raum, zumeist als Resultate von geladenen Wettbewerben, ausgeschrieben vom niederösterreichischen Gutachtergremium für Kunst im öffentlichen Raum.

http://www.noegv.at/Kultur-Freizeit/Kunst-Kultur/Kunst-im-Oeffentlichen-Raum/f_kunstioer.print.html

Das Weiße Haus - Artist in Residence

Das weiße Haus ist ein neuer Ausstellungsraum für junge bildende Kunst. Das weiße Haus stellt eine Plattform dar, die Kunstschaaffenden neben der Präsentation ihrer Werke auch die notwendige Öffentlichkeitsarbeit, die Konfrontation mit verschiedenen Schauplätzen und die Eingliederung in ein Netzwerk bietet. Neben den verschiedenen Ausstellungsaktivitäten wird für 2008 im weissen haus ein internationales Atelierprogramm für insgesamt drei Künstler ermöglicht.

<http://www.dasweissehaus.at>

Einreichung: jederzeit

The Pollock-Krasner Foundation

The Foundation encourages applications from artists who have genuine financial needs that are not necessarily catastrophic. Grants are intended for a one-year period of time. The Pollock-Krasner Foundation's dual criteria for grants are recognizable artistic merit and demonstrable financial need, whether professional, personal or both. The Foundation's mission is to aid, internationally, those individuals who have worked as professional artists over a significant period of time.

The Foundation does NOT accept applications from commercial artists, photographers, video artists, performance artists, filmmakers, crafts-makers, computer artists or any artist whose work primarily falls into these categories. The Foundation does not make grants to students or fund academic study. The Foundation does not make grants to pay for past debts, legal fees, the purchase of real estate, moves to other cities, personal travel, or to pay for the costs of installations, commissions or projects ordered by others.

Info: <http://www.pkf.org/grant.html>

Einreichung: jederzeit

McColl Center for Visual Art, Charlotte, North Carolina

McColl Center for Visual Art is a well-equipped 30,000 square foot facility with nine artist's studios (230-819 sq ft), and common use wood, blacksmith and sculpture, ceramic, darkroom, printmaking studios, and a media lab.

there is a monthly utility/maintenance fee of \$175. Stipend, materials budget, travel, and housing are not included. Artists-in-Residence receive a stipend (\$3,300), materials budget (\$2,000), travel allowance and housing (if outside of Charlotte). The Carolinas Healthcare Artist-in-Residence (CHC AIR) receives a stipend (\$4,000), materials budget (\$2,000), travel allowance and housing (if

outside of Charlotte). In addition, there is a separate budget for materials for the CHC project. The Gail Peacock Art Teacher-in Residence (ATIR) receives a materials budget (\$2,000) and continues to receive their salary and benefits during their residency.

Info: <http://www.mccollcenter.org/artists-in-residence/about-center-residencies>

Einreichung: jederzeit

Venedig-Stipendium

Die Stipendien der Emily Harvey Foundation werden spartenübergreifend und ohne Altersbeschränkung ausgelobt. Um einen Venedig-Aufenthalt können sich Künstler aus allen Ländern bewerben. Es stehen Wohn- und Arbeitsräume mit Telefon, Internetanschluss, Kochgelegenheit und Waschmaschinen zur Verfügung. Das Stipendium umfasst keine weiteren Geldzuwendungen, auch keine Verpflegungs- oder Reisekosten. Auch um ihre Arbeitsmaterialien müssen sich die Stipendiaten selbst kümmern. Die Bewerbungen können auf Englisch, Deutsch, Spanisch, Französisch oder Italienisch abgefasst werden. Infos: Henry Martin, hymartin@tin.it,

Info: <http://emilyharveyfoundation.org/residency/index.html>

Projektförderung, Open Call

Mit der **Werkleitz-Projektförderung** unterstützen wir jährlich bis zu vier Film- und Medienprojekte durch eine kostenfreie Bereitstellung unseres Technikequipments sowie unserer Schnittplätze für die Dauer von maximal 30 Tagen.

Antragsformular:

<http://werkleitz.de/stipendien/projektforderung>

Kontakt: Werkleitz Gesellschaft e.V., Schleifweg 6, 06114 Halle (S.)

Telefon 0345-68246-15, Fax 0345-68246-29, Email: info@werkleitz.de

Einreichfrist: laufend

Projekte des Zukunftsfonds Österreich

Gegenwärtige Themenblöcke: Mitwirkung von Österreicher/innen an der Vorbereitung der Machtübernahme des Nationalsozialismus in Österreich sowie der Anteil von Österreicher/innen an der Etablierung und Durchsetzung des NS- Regimes. Kontakt:

info@zukunftsfonds-austria.at

<http://www.zukunftsfonds-austria.at>

Int. residency at Klaipeda Culture Communication Centre

Residency at Klaipeda Culture Communication Centre is open for artists from around the world.

Artistic Fields: A. Drawing, graphics, ceramics, sculpture, photography, design. B. Curatorship, art education.

KLAIPEDA CULTURE COMMUNICATION CENTER (KCCC)

Municipal budget agency, Bažnyčių str. 4, LT-91246 Klaipėda

info@kkkc.lt

<http://www.kkkc.lt/en/main/rezidentura-1/apie-rezidentura-1/>

WILD DOG INC. CALL FOR PROPOSALS

Wild Dog Inc. is a multimedia project by Microtonal Projects Ltd. Proposals for microtonal music performance, microtonal sonic art, live art, silent film, film with music and dance. Proposals are sought on a no-fee basis, but ideas which may lead to funding applications are also welcome. Also welcome contact with venues and promoters.

E: info@microtonalprojects.co.uk

<http://www.womeninmusic.org.uk/compsandops.asp>

Einreichfrist - jederzeit

Der **Otto Mauer Fonds** wurde mit der Intention errichtet, eine Fortführung der Tätigkeit von Otto Mauer (1907–1973) zu ermöglichen, der sich um eine Auseinandersetzung und den Dialog zwischen katholischer Kirche und wichtigen Entwicklungen in Gesellschaft und Kultur bemühte.

Anträge sind mit den dafür vorgesehenen Antragsformularen zu stellen, und zwar so zeitgerecht, dass eine Entscheidung darüber noch vor Projektbeginn gefällt werden kann.

http://www.otto-mauer-fonds.at/OM_Fonds_Foerderung.htm

Bewerbungsfrist: laufend

Resident Fellow / Internationale Akademie Traunkirchen

Die Internationale Akademie Traunkirchen lädt Wissenschaftler ein, sich um einen „Resident Fellow“ Platz zu bewerben.

<http://www.akademietraunkirchen.com/resident-fellows/info-fur-interessenten/>

Ausschreibungen auch und unter:

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Ausschreibungen.1233.0.html>

Eine Bewerbung für ein Atelier im Atelierhaus Salzamt ist laufend möglich.

http://www.linz.at/images/Bewerbung_Salzamt.pdf

aktuelle Ausschreibungen des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur:

<http://www.bmukk.gv.at/kunst/service/ausschreibungen.xml>

<http://www.kulturfoerderportal.steiermark.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/>

http://www.kulturserver-graz.at/kulturamt/ausschreibungen_kategorie.html

Institutionen. Die kommenden Jahre entscheiden über die Zukunft der Bildungspolitik in Österreich und über die Rolle, die die Kunstuniversität Linz darin spielt.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis spätestens 10.01.2017 an der Rektor der Kunstuniversität Linz, Univ.Prof.Dr.Reinhard Kannonier, Hauptplatz 8, A-4020 Linz, zu richten.

<http://www.ufg.at/Jobs-Detail.2144+M5a99bd16165.0.html>

11. Jänner 2017

UniversitätsassistentIn Bereich Bildhauerei-transmedialer Raum

An der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz gelangt am Institut für Bildende Kunst und Kulturwissenschaften in der Abteilung Bildhauerei-transmedialer Raum ab 01.03.2017 befristet bis 28.02.2020 die Stelle einer Universitätsassistentin / eines Universitätsassistenten im halben Beschäftigungsausmaß zur Besetzung. (die Kunstuniversität Linz zahlt gem. §49 KV für UniversitätsassistentInnen ein monatliches Mindestentgelt von 1.348,25 brutto – 14x jährlich).

Gesucht wird ein/e Bildende/r Künstler/in und/oder Architekt/in mit Erfahrung im Bereich Skulptur im erweiterten Feld.

Bewerbungen sind bis spätestens **11. Jänner 2017** in digitaler Form an ufg.bewerbung280@ufg.at zu richten.

<http://www.ufg.at/Jobs-Detail.2144+M5ceb34f1812.0.html>

11. Jänner 2017

AssistentInnenstelle im Fachbereich Architektur

An der Kunstuniversität Linz gelangt die Stelle einer Assistentin / eines Assistenten im halben Beschäftigungsausmaß, für die der Abschluss einer Qualifizierungsvereinbarung vorgesehen ist (Laufbahnstelle) im Fachbereich Architektur zur Ausschreibung (gem. §26 Abs.8 KV). Die Bezahlung erfolgt für die Universitätsassistenten gem. §49 Abs. 3 KV 1.348,25 brutto, nach Abschluss der Qualifizierungsvereinbarung als Assistenzprofessorin / als Assistenzprofessor gem. §49 Abs. 2 KV 1.825,10 brutto, 14x jährlich.

Da die Stelle ehestmöglich besetzt werden soll findet das Auswahlverfahren zeitnah im Anschluss an die Bewerbungsfrist statt, wobei die Professorinnen und Professoren des Fachbereichs gehört werden. Die Entscheidung trifft der Rektor.

Die Kontaktstelle für den Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen ist Prof. Dr.phil. Angela Koch, angela.koch@ufg.at

Die Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlich-künstlerischen Personal an und ersucht daher qualifizierte Frauen ausdrücklich um Bewerbung. Die Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Kosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstehen.

Schriftliche Bewerbungen mit den Unterlagen sind bis spätestens 11.01.2017 an den Rektor der Kunstuniversität Linz, Univ.Prof. Dr. Reinhard Kannonier, Hauptplatz 8, 4020 Linz, zu richten.

<http://www.ufg.at/Jobs-Detail.2144+M5c04bdfb691.0.html>

11. Jänner 2017

Lehraufträge des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen

An der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz werden folgende Lehraufträge

des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen für das Sommersemester 2017 ausgeschrieben:

„**Gender II:** Imaginierte Geschlechterordnungen zwischen Ost und West – eine vergleichende Bildwissenschaft“ im Ausmaß von 2 Semesterstunden lit.b, SE

„**Gender III:** Feministische Netzpolitiken“ im Ausmaß von 2 Semesterstunden lit.b, SE

„**Gender IV:** Feministisches Denken“ Im Ausmaß von 2 Semesterstunden lit.b, SE

Bewerbung sind bis spätestens 11.01.2017 ausschließlich in digitaler Form (als pdf) an ufg.bewerbung281@ufg.at zu richten.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: akg.anfragen@ufg.at

<http://www.ufg.at/Jobs-Detail.2144+M583206a6120.0.html>

04.02.2017

UniversitätsassistentIn im Bereich Architektur

An der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz gelangt am Institut für Raum und Design / „die architektur“ (Professor Roland Gnaiger) die Stelle einer Universitätsassistentin / eines Universitätsassistenten im halben

Beschäftigungsausmaß für eine Karenzvertretung von 1,5 Jahren zum ehestmöglichen Zeitpunkt zur Ausschreibung. (die Kunstuniversität Linz zahlt gem. §49 KV für UniversitätsassistentInnen ein monatliches Mindestentgelt von 1.348,25 brutto – 14x jährlich)

Die Stelle umfasst die Betreuung von Entwurfsprojekten in Einzelgesprächen wie in Gruppen, sowie die mit der Leitung der Studienrichtung verbundenen, organisatorischen Aufgaben. Der Schwerpunkt der Arbeit soll jedoch auf der Vorbereitung und Durchführung von DESIGN-BUILD Projekten in Linz oder Oberösterreich liegen.

Schriftliche Bewerbungen sind in digitaler Form bis spätestens 04.02.2017 an ufg.bewerbung277@ufg.at an die Kunstuniversität Linz zu richten.

<http://www.ufg.at/Jobs-Detail.2144+M5669d5b15f0.0.html>

WEITERE JOBS

Ötscher Berufskleidung Götzl GmbH | Wir sind ein erfolgreiches Familienunternehmen, das seit fast 70 Jahren am Standort in Amstetten Berufskleidung für die ganze Welt entwickelt und produziert.

WERBE-GRAFIKER (M/W): mindestens 3 Jahre Erfahrung, Mind. 25 h bis 40h / Woche

Ihr Tätigkeitsbereich: Sie haben Agenturerfahrung oder vergleichbare Erfahrung im Bereich Werbegrafik, beherrschen das nötige Handwerkszeug und kennen sich in der Printproduktion sowie Fotografie aus? Sie behalten auch in stressigen Zeiten den Überblick?

Wir bieten Ihnen: Vielseitige Aufgaben, kurze Entscheidungswege, Entwicklungsmöglichkeiten, internationales Umfeld.

Zu Ihren Hauptaufgaben zählen

- Konzept, Grafikdesign und Realisation der Corporate Identity
- Umsetzung der Marketing- und Verkaufsunterlagen für Print

- Text & PR, Directmarketing, kompetente Zusammenarbeit mit externen Dienstleister
- Fotografie (zB Produktfotos)
- Werbemittelgestaltung und Produktionsüberwachung
- Bildbearbeitung und Gestaltung von Vektorgrafiken
- Unterstützung beim Online-Marketing (Webpage)
- Erstellung von Präsentationen und sonstige administrative Unterstützung

Ihr Anforderungsprofil

- Abgeschlossene grafische Ausbildung mit mind. drei Jahren Erfahrung
- Sehr gute EDV-Kenntnisse speziell mit den Grafik-Tools der Adobe Creative Suite
- Sehr gute Kenntnisse in den Bereichen der Druckvorstufe (Typographie, Bildbearbeitung, Erstellung von Reinzeichnungen)
- Kenntnisse im Bereich Fotografie
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Technisches sowie grafisches/visuelles Verständnis und Interesse sind Voraussetzung
- Qualitätsbewusstsein und -anspruch an die eigene Arbeit

Ihr Profil: Für diese verantwortungsvolle Tätigkeit suchen wir vor allem einen verlässlichen Mitarbeiter, der sich persönlich und fachlich einbringt sowie teamorientiert und eigenverantwortlich arbeitet. Das Mindestgehalt für eine 40h / Woche für diese Position beträgt 2.116,27 brutto pro Monat. Ihr Gehalt ist abhängig von der beruflichen Qualifikation und Erfahrung.

Sie können sich mit der Marke „Ötscher“ identifizieren und wollen diese mit vollem Elan vorantreiben? Sie haben Freude an der Arbeit? Dann bewerben Sie sich bei uns.

<http://www.oetscher.com/oetscher-news/offene-stellen-bei-oetscher/>

Unter: <http://www.ufg.at/Jobs.9770.0.html> sind Seiten mit Jobangeboten aus dem Kulturbereich zu finden.

xx

WEITERBILDUNG und WORKSHOPS

09.02. - 11.02.2017

Kongress „Gutes Leben für alle“

Vom 9. bis 11. Februar 2017 findet der nunmehr zweite Kongress "Gutes Leben für alle" unter dem Motto "Weltoffenheit für alle braucht eine andere Globalisierung" an der Wirtschaftsuniversität Wien statt, u.a. mit Hartmut Rosa, Ingrid Kurz-Scherf, Angelika Fitz, Ada Colau (angefragt), Maria Vassilakou, Ivonne Yanez und vielen mehr. Die Panels, Workshops, Debattenräume und Exkursionen sind kostenlos zugänglich.

Nähere Informationen:

www.guteslebenfueralle.org.

Jänner – März 2017

7 Übungsnachmittage

Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation

und wie ich anderen beim nichtverletzenden Durcharbeiten ihrer Konflikte beistehen kann.

In diesem Kurs wollen wir nach einer Einführung in die Grundzüge der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) nach Marshall Rosenberg und ihrer Erprobung anhand real erlebter Konflikte (3-4 Nachmittage) gemeinsam untersuchen, was man tun kann, um guten FreundInnen, Verwandten oder NachbarInnen dabei zu helfen, einen Konflikt produktiv anzugehen, anstatt sich für alle Zeiten zu zerstreiten.

Ort: Besprechungsraum von Linz Kultur, Pfarrgasse 7, 5. Stock, 4020 Linz

Termine:

freitags : 13. und 27. Jänner, 3. und 17. Februar, 17., 24. und 31. März;

jeweils 15:00 bis 18:45 Uhr

Leitung: Dr. Reiner Steinweg (Friedens- und Konfliktforscher, Linz, siehe unten) und

Mag.a Erika Jungreithmayr (Ausbildungen in Bereichen der Konfliktlösung, Gehirnforschung, Mentaltraining, Potentialcoach, Energiearbeit) mit Unterstützung der Friedensstadt Linz.

Anmeldungen und Detailinformationen: reiner.steinweg@liwest.at oder/und

Erika.Jungreithmayr@ufg.at

Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 15 Personen begrenzt; Aufnahme in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Kosten: 600,- , reduziert auf 300,- dank der räumlichen Unterstützung durch die FI Linz.

Reiner Steinweg hat als erster im deutschen Sprachraum über Marshall Rosenberg und seine Methode publiziert (siehe Friedensbibliothek der Stadt Linz unter F 983,1), hat acht Jahre lang im „Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation“/ Hamburg im Rahmen einer einjährigen Mediatoren-Ausbildung den Ausbildungsteil bestritten, der der Gewaltfreien Kommunikation gewidmet ist; dasselbe in den beiden letzten Jahren der European Peace University/EPU, Stadtschlaining/Burgenland. Er leitet seit 2009 die „Übungsnachmittage für Gewaltfreie Kommunikation“ der Friedensinitiative der Stadt Linz.

Ein Fortbildungsangebot mit Unterstützung der Friedensstadt Linz

Angebote von politischer Bildung:

<http://www.politischebildung.at/oegpb/bildungsangebot/>

Angebote von tech2be: <http://www.tech2b.at/index.php>

Veranstaltungen von commit: [http://commit.at/index.php?id=2&tx_ttnews\[tt_news\]=82](http://commit.at/index.php?id=2&tx_ttnews[tt_news]=82)

jeden 2. und 4. Do im Monat

KÜNSTLER_INNEN HABEN RECHT

16.00-20.00 Uhr in der Räumlichkeiten der Kultur Service Gesellschaft Steiermark statt. Dr. Rainer Beck, Rechtsanwalt, berätet bei Kunst- und urheberrechtlichen Fragen, Dr. Gerhard Pittner, Steuerberater, steht für Fragen des Steuer- und

Sozialversicherungsrechts zur Verfügung. KünstlerInnen können für eine Rechts- oder Steuerfrage pro Fall eine einmalige Beratung, im Umfang von maximal einer Stunde, kostenlos im Rahmen der Sprechstunde in Anspruch nehmen.

<http://www.kulturservice.steiermark.at/cms/beitrag/10831538/10884810>

XX

SCHWARZES BRETT

Wer hat Lust, ab Februar 2017 ein kleines, saniertes Geschäftslokal mit Mini Atelier 35m² in der Gmundner Innenstadt zu übernehmen?

Nähere Infos unter: Ingrid Thallinger: 0664 4568381 oder contact@ingridthallinger.at